

Irmtrud Wojak

Fritz Bauer 1903-1968

Eine Biographie

Verlag C.H.Beck

Inhalt

Geleitwort von Michael Stolleis'	.	7
Einführung	•	II
«Tübingen, die alte Kronenstraße, die Stille der Alleen»		3
Die frühesten Erinnerungen"		
«Dann bauen wir Städte der Zukunft»,		44
Beginn des 20;Jahrhunderts in Stuttgart		
«Meine Familie war brav und bürgerlich»		56
Schuljahre vor und im Weltkrieg		
«Im Kampf um des Menschen Rechte»		82
Jurastudium, Richterberuf, Bekenntnis zur Weimarer Republik		
«Die glückliche Insel Dänemark»		I 3
KZ-Haft, Flucht und erstes Exil 1933-1943		
«Wäre es eine Sommerfrische - großartig!»	•	155
Emigrant in Schweden 1943-1945		
«Eine Lektion im Völkerrecht»		185
Nach dem Krieg - wieder in Dänemark .		
«Dem Schwebezustand ein Ende setzen»		217
Von Kopenhagen über Hannover nach Braunschweig		

«Verbrechen gegen die Menschlichkeit»	244
Richter und Generalstaatsanwalt in Braunschweig 1949-1956	
«Eine Grenze hat Tyrannenmacht»	265
Plädoyer für den 20. Juli 1944 im Remer-Prozess	
«Mörder unter uns»	284
Eichmann, Bormann, Mengele - Die «Endlösung» soll vor Gericht	
«Wer an dieser Mordmaschine hantierte»	317
Der große Auschwitz-Prozess 1963-1965	
«Heute bleibt nur bescheidene Kärnerarbeit»	363
Ungesühnte NS-Justiz und so genannte Euthanasie	
«That thou shalt do no murder»	401
Die endlose Liste der Nazi-Verbrechen	
«Auf der Suche nach dem Recht»	431
Ein Leben aus sachlicher Leidenschaft	
«Pflicht zum Ungehorsam»	452
30. Juni 1968 - Tod und Vermächtnis	
Dank	462
Anhang	
Auswahl der Schriften von Fritz Bauer	466
Quellen- und Literaturverzeichnis	473
Anmerkungen	509
Personenregister	627